

# ... in alle Welt zerstreut

Über die Geschichte einer universalen Sammlung

**Caroline Jessen: Der Sammler Karl Wolfskehl. Berlin: Jüdischer Verlag im Suhrkamp Verlag, 2018. 384 Seiten: Illustrationen. ISBN 978-3-633-54288-8 – Gebunden: EUR 32,-. Auch als E-Book erhältlich**

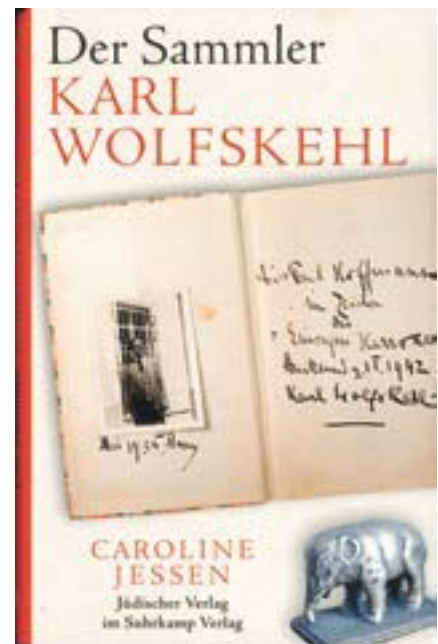
Ein exemplarischer und zugleich einmaliger Fall: Der Dichter, Privatgelehrte und Sammler Karl Wolfskehl, dessen umfangreiche und höchst diverse Bibliothek annähernd 9000 Titel umfasste – Bücher, Handschriften, Privatdrucke und Kuriosa, das Ergebnis einer sehr persönlichen Anschaffungslust bei reichlich vorhandenen Mitteln –, verkauft 1936, um seine fortgesetzte Flucht vor der Judenverfolgung zu finanzieren, mit wenigen Ausnahmen den in Deutschland zurück gelassenen Bestand an den jüdischen Konzernherren, Verleger und Büchersammler Salman Schocken. Diesem gelingt es 1938, die Sammlung von

Anschrift des Rezensenten: **Prof. Dr. Hans Altenhein**, Auf dem Weißgerber 7, 64404 Bickenbach. E-Mail: [hans.altenhein@t-online.de](mailto:hans.altenhein@t-online.de).

Berlin nach Jerusalem zu transferieren und mit seiner eigenen Bibliothek zu vereinen. 1975/76 wird von Schockens Erben alles durch ein Hamburger Aktionshaus in den Handel gebracht. Was einst als Vermächtnis zugunsten der Darmstädter Hofbibliothek hatte erhalten werden sollen, wird nun in alle Welt verstreut. Forschungsbibliotheken, Antiquare und Sammler bieten und kaufen nach ihren Interessen.

**Das vorliegende Buch lässt, als Ergebnis, einen der letzten universalen Sammler in den Objekten seiner Privatbibliothek wieder lebendig werden.**

Als 1969 die Centenarausstellung zum Geburtstag des Sammlers in Darmstadt stattfindet, notiert der Katalog: »Den Sammler Karl Wolfskehl beschreibend zu dokumentieren, ist ein unmögliches Unterfangen« (S. 253). Mehr als eine Generation später entsteht ein Forschungsprojekt, das sich dieser Aufgabe stellt. Das vorliegende Buch von



Caroline Jessen (Deutsches Literaturarchiv Marbach) lässt, als Ergebnis, einen der letzten universalen Sammler in den Objekten seiner Privatbibliothek wieder lebendig werden.

**Der biografische Zusammenhang ist entscheidend**

Wichtig ist der Verfasserin dabei nicht nur die Rekonstruktion von Bibliotheks- und Sammlungszusammenhängen bis hin zur (»krassen«) Zerstreuung, sondern die ständige Reflexion auf Leben und Schreiben Wolfskehls, der die fehlende Bibliothek dann im neuseeländischen Exil mehr und mehr vermissen wird, während er wieder von Neuem Bücher sammelt. Schlaglichter fallen auf die Buch- und Kulturgeschichte, auf Clemens Brentano, Lyrik des 15. Jahrhunderts, die englische Caxton Press oder Ovid, aber auch auf die Geschichte der Zigarrenspitze oder der Gaunersprache. Entscheidend bleibt der biografische Zusammenhang. Das in der Literatur gerne übergangene Verhältnis Wolfskehls zu

seinem Verleger und Förderer Salman Schocken wird genauso recherchiert wie das Verhältnis zum George-Kreis oder zum Zionismus, alles spiegelt sich in Objekten und Dokumenten wider. Ein Foto wie das von Wolfskehl und Margot Ruben, »um 1935 in Italien«, eröffnet den Blick auf Intimstes. Eine gesonderte Bearbeitung von Salman Schockens eigener Sammlergeschichte kündigt Caroline Jessen an (S. 360).

### Recherchen und kulturgeschichtliche Exkurse

Das Buch orientiert sich in Stil und Ausstattung an seinem exzeptionellen Gegenstand, die Verfasserin schreibt ebenso nachfühlend wie entschieden, das Ganze ist ein Ensemble von detaillierten Recherchen und kulturgeschichtlichen Exkursen, noch die kleinsten eingelegten Zettel sind wichtig.

### Ungezählte gestochene scharfe, meist freigestellte Abbildungen von Büchern und Archivalien mit ausführlichen Legenden und Standortangaben ergeben einen Vitrineneffekt von höchster Anschaulichkeit.

Mehr als dreißig Seiten Anmerkungen am Schluss referieren den Quellenstand. (Ein Namensregister wäre auch Lesern eine Hilfe, die das Buch nicht nur »benutzen«). Ungezählte gestochene scharfe, meist freigestellte Abbildungen von Büchern und Archivalien mit ausführlichen Legenden und Standortangaben, alles diskret im Anhang, ergeben einen Vitrineneffekt von höchster Anschaulichkeit. Was in den wechselnden Stationen der Wolfskehlschen Lebensreise und in einer Fülle von Objektbeschreibungen sichtbar wird, ist ein Bücherbestand in seiner strukturellen Unbeständigkeit: die Bibliothek, ein Transitraum der Überlieferung.

*Hans Altenhein*

## Neue Fachliteratur

Barclay, Donald A.: *Fake news, propaganda, and plain old lies*. Lanham, MD: Rowman & Littlefield Publishers, 2018. 248 Seiten. ISBN 978-1-5381-0889-5 – Hardback: USD 30,-. Auch als E-Book erhältlich

Capraz, Özlem: *Das Phänomen Comic und Öffentliche Bibliotheken: Eine Analyse der Potenziale zur Vermittlung der Lesekompetenz*. Stuttgart, Hochschule der Medien, Bibliotheks- und Informationsmanagement, Bachelorarbeit, 2018. 80 Seiten: grafische Darstellungen. – Online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1171321589/34>

*Digitalisierung in Bibliotheken: viel mehr als nur Bücher scannen / herausgegeben von Gregor Neuböck*. Berlin: De Gruyter Saur, 2018. IX, 267 Seiten: Illustrationen. (Bibliotheks- und Informationspraxis; 63) ISBN 978-3-11-050039-4 – Festeinband: EUR 99,95. Auch als E-Book erhältlich

Dugan, Robert E.; Hernon, Peter: *Financial management in academic libraries; Data-driven planning and budgeting*. Chicago, IL: American Library Association for the Association of College and Research Libraries, 2018. 200 Seiten. ISBN 978-0-8389-8943-2 – Paperback: USD 56,-

*Global action on school library education and training / by Barbara A. Schultz-Jones and Dianne Oberg (Eds.)* Berlin: De Gruyter Saur, 2018. XII, 178 Seiten: Illustrationen. (IFLA Publications; 218) ISBN 978-3-11-061312-4 – Festeinband: EUR 89,95

Hauff-Hartig, Stefan: *Fehl-, Falsch- und Desinformation aus dem Blickwinkel der Informationswissenschaften: Lassen sich Manipulationen im Internet durch informationswissenschaftliche Methoden identifizieren?* Berlin: Simon Verlag für Bibliothekswissen, 2018. 77 Seiten: Illustrationen. ISBN 978-3-945610-48-0 – Broschur: EUR 15,-

*Herrschaftswissen: Bibliotheks- und Archivbauten im Alten Reich / herausgegeben von Konrad Krimm und Ludger Syré*. Ostfildern: Jan Thorbecke Verlag, 2018. 270 Seiten: Illustrationen. (Oberrheinische Studien; 37) ISBN 978-3-7995-7839-4 – Gewebe: EUR 34,-

Manguel, Alberto: *Die verborgene Bibliothek: Eine Elegie und zehn Abschweifungen / Alberto Manguel; mit einer Rede von Walter Benjamin*. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag, 2018. 183 Seiten. ISBN 978-3-10-397369-3 – Festeinband: EUR 18,-. Auch als E-Book erhältlich

*Social tagging for linking data across environments / Edited by Diane Rasmussen Pennington and Louise Spiteri*. London: Facet Publishing, 2018. 240 Seiten. ISBN 9781783303380 – Paperback: GBP 74,95. Auch als E-Book erhältlich

*Tempel der Kunst, Kathedralen des Wissens: Museen und Bibliotheken in Deutschland; [Fotoband] / Horst und Daniel Zielske (Fotografen)*. München: Kunth, 2018. 336 Seiten. ISBN 978-3-95504-383-4 – Gewebe: EUR 68,-

Wesolek, Andrew; Lashley, Jonathan; Langley, Anne: *OER: A field guide for academic librarians*. Forest Grove, OR: Pacific University Press, 2018. 459 Seiten. ISBN 978-1-945398-79-7 – Online verfügbar unter: <https://commons.pacificu.edu/pup/3/?sf204619002=1>